

Generelles Projekt Schlossbach 2025

Marktgemeinde Zirl

Was war der Anlass des Projektes?

Im Zuge der Revision des Gefahrenzonenplanes für die Marktgemeinde Zirl wurde festgestellt, dass zahlreiche Schutzbauten am Schlossbach auf Grund fortgeschrittenen Alters und Bauzustandes ihre Schutzfunktion nicht mehr erfüllen können. Es muss damit gerechnet werden, dass die Schutzbauten bei einem zukünftigen Ereignis zerstört werden. Um nun die bestehenden Bauwerke zu Sanieren und den Fortbestand der Bauwerke zu sichern, ist das gegenständliche Generelle Projekt erforderlich.

Was wird geschützt?

Geschützt wird der Siedlungsraum in Zirl mit seinen Wohn- und Wirtschaftsobjekten vor Bachausbrüchen des Schlossbaches und den damit verbundenen Sedimentablagerungen und Überschwemmungen. Die Sanierung gewährt den Erhalt der Schutzmaßnahmen und deren Beitrag zum Sedimentrückhalt und Schadensminimierung.

Gesamtkosten

€ 3.700.000,--

Welche Maßnahmen sind geplant?

Es ist die Sanierung und Adaptierung der Schutzbauwerke im Oberlauf des Hauptbaches geplant. Die Konsolidierungssperren werden saniert, umgebaut und erneuert. Des Weiteren werden die bestehenden Konsolidierungssperren in einem linksufrigen Zubringer saniert und um eine Holzstaffelstrecke mit Leitwerken zum Schutz der Trinkwasserversorgung des Krankenhauses Hochzirl erweitert.

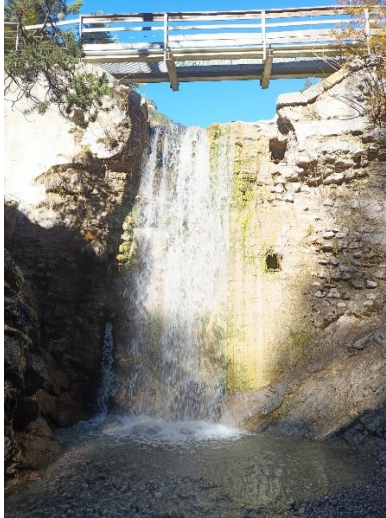


Abbildung 1: beschädigte Konsolidierungssperre im Hauptbach

Gefahrenzonenplanung

Der Gefahrenzonenplan für die Gemeinde Zirl wurde am 14.09.2007 mit der Zahl LE.3.3.3/0071-IV/5/2007 genehmigt. Der Gefahrenzonenplan wurde im Jahr 2024 einer Revision unterzogen. Die Einschätzung der jährlichen Bauwerkskontrolle wurde im Zuge der Begehungen der Einzugsgebiete und der einhergehenden Beurteilung der Schutzbauwerke bestätigt. Der schlechte Erhaltungszustand der Sperren und der dringende Handlungsbedarf zur Schadensvermeidung wurden festgestellt.

Umsetzungszeitraum des Projektes

Der Umsetzungszeitraum ist mit 4 Jahren festgelegt und umfasst die Jahre Herbst 2026 – 2030.

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Tirol
- Gemeinde Zirl

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Mittleres Inntal, Josef-Wilberger-Straße 41, 6020 Innsbruck

Tel.: 0512 59 6 12, E-Mail: innsbruck@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die.wildbach.at

schutzwald.at

naturgefahren.at

waldatlas.at